

## Migros Kulturprozent, Projekt „Schätze heben“ 2015

Laudatio zur Vergabe der Herausgeberförderung an  
Christa Baumberger und Nicola Behrmann

für die Publikation  
**Emmy Hennings Dada**  
Zürich, Scheidegger&Spiess 2015

Meine lieben Herausgeberinnen:

*Frau Baumberger und Frau Behrmann*

Sehr geehrte Verlegerin:

*Frau Mechler von Scheidegger & Spiess*

Sehr geehrter Buch- und Weinhändler

Liebe Gäste dieser Buchhandlung

Ich bin da, um zu gratulieren und um bei dieser Gelegenheit einmal das selten verwendete Wort *Herausgeberförderung* einfließen zu lassen.

Bücher kommen nicht ohne Weiteres heraus, Bücher brauchen viel. Die Dinge im Buch müssen ja überhaupt erst *ins* Buch, sie müssen oft erst gefunden werden, geortet. Sie sind oft unzugänglich oder unvollständig, und findet man die Dinge, sind sie gross und unförmig, manchmal stinken sie leicht oder sie sind so klein, dass es Pincetten braucht. Manchmal sitzen Erben genau so auf ihnen, dass sich weder von hinten noch von der Seite auch nur ein Blatt wegzupfen lässt. Oft aber auch ist alles angenehm zugänglich (wie das im Schweizerischen Literaturarchiv in Bern der Fall ist). Dieses Material ist dann aber erst der Anstoss zu Fragen und weiteren Fragen, oder das Material beantwortet manchmal Fragen, die man gar nicht hatte.

Das Gefundene wird dann das Konzept der Herausgabe mitbestimmen, auch das Nichtgefundene tut das. Herausgeben heisst kommentieren und ergänzen, Abwesendes mit Vorhandenem verbinden, Wissen einsetzen, verwerfen – und alles schliesslich graphisch denken, zu Diensten einer Leserschaft. Diese Leserschaft also meinen lassen, alles sei *so ganz logisch und selbstverständlich an dieser Stelle im Buch.*

Liebe Christa Baumberger, liebe Nicola Behrmann, wenn an Sie beide die erste Vergabe der 2015 vom Migros-Kulturprozent neu geschaffenen Herausgeberförderung „Schätze heben“ geht, hat das mit demjenigen zu tun, was getan werden musste, *bevor* die Dinge *nun so ganz logisch und selbstverständlich an dieser Stelle im Buch liegen.*

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Sorgfalt im Umgang mit Prosa und Lyrik, mit Gedrucktem und Handschrift, mit Fotografien, Zeitungsartikeln, Zeitschriften und Programmheften, mit Manifesten, Chansons, Briefen und Telegrammen, mit Tagebüchern, mit Wahrem und Erfundenem und ja natürlich auch mit bestehender Dada-Geschichte, mit bestehender Dada-Forschung, mit dem Forschungsstand.

Offenbar verfügen Sie über die Kenntnis der spezifischen Tanzschritte zwischen Archiv und Pult, zwischen Material und Wissenschaft, Verlag und Geldgebern. Und es scheint, Sie hatten und haben Begeisterung für Ihren Gegenstand ...

Ihr Buch ist so vielfältig und wertvoll, dass ich nach den zweimal 58 Minuten, die ich es bisher angeschaut habe (so lange dauert es, mit unseren Bundesbahnen von Bern nach Zürich und zurück zu fahren) noch lange nicht genug habe. Ich entwickle bei der Durchsicht den Wunsch, dieses Buch zu verschenken, weiterzugeben. Das ist schön.

„Schätze heben“ geht in diesem Jahr und zukünftig an Personen, die so arbeiten wie Sie. Das Fördergefäss „Schätze heben“ fördert Personen, die Vergriffenes, Verborgenes, Verlorenes oder Vergessenes (wieder) zugänglich zu machen, „Schätze heben“ fördert Herausgeberpersonen, nicht Verlage, nicht Archive, sondern Personen, die so arbeiten wie Sie.

Wir vom Migros-Kulturprozent sind stolz, diese Art der Förderung zu haben; und sie ist auch tatsächlich etwas Besonderes: In der Schweiz wird nur wissenschaftliche Herausgeberschaft finanziell unterstützt; die öffentliche Hand kann einen Preis vergeben für ein ganzes Herausgeber-Lebenswerk oder für einen herausragenden Vermittlungsverdienst. Das Migros-Kulturprozent hat dagegen die Freiheit, in diesem Feld punktueller und eben anders zu fördern, Lücken zu füllen.

Ich bin also nicht da, um Emmy Hennings zu rühmen und es richtig zu finden, dass dieses Buch herausgekommen ist; es geht mir um Ihre erfreuliche Arbeit, Frau Baumberger, Frau Behrmann, und um das ebenso erfreuliche Ereignis, dass es „Schätze heben“ gibt.

Meine Damen, wenn ich das Programm richtig erinnere, werden wir nun Texte von Emmy Hennings hören.

Das finde ich gut.

Yeboaa Ofosu

Projektleitung Literatur Migros-Kulturprozent, 24.9.2015.